

Weitspringer Meene siegt deutlich, ist aber trotzdem nicht ganz zufrieden Georgsheiler Leichtathleten mit vorderen Platzierungen beim Abendsportfest in Minden

Nicht immer läuft es nach Wunsch: Mit dieser Erkenntnis kehrte der Georgsheiler Weitspringer Oliver Meene von seinem letzten Testwettkampf vor den Deutschen Jugendmeisterschaften aus Minden zurück. Zwar gewann der U-20-Athlet den Wettbewerb beim gut besetzten Abendsportfest im dortigen Weserstadion mit deutlichem Vorsprung, musste sich aber nach großen Anlaufproblemen mit einer Weite von 6,51 m begnügen. Dabei hatte der schnellkräftige Jugendliche erst kürzlich bei den Georgsheiler Vereinstitelkämpfen mit der Jahresbestweite von 7,01 m gezeigt, was noch möglich ist. Umso wichtiger sind die Erkenntnisse für den letzten Teil der Vorbereitung auf die Jugend-Titelkämpfe am kommenden Wochenende in Rostock, wo der Georgsheiler auch noch im Dreisprung an den Start geht.

Hochspringer Richard Krull, ebenfalls U20 zeigte mit übersprungenen 1,88 m und Rang 2 seine zweitbeste Leistung des Jahres, ärgerte sich aber über seinen letzten Versuch, mit dem er nur sehr knapp an der neuen Besthöhe von 1,92 m scheiterte.

Sehr konstante Leistungen zeigt derzeit Allround-Werferin Lea Behrendorf (U18). Mit der Kugel kam sie in Minden auf 11,50 m und Rang 4, den Diskus schleuderte sie auf die neue Bestmarke von 33,11 m (Rang 2) und mit dem Speer gelang ihr mit 39,01 m sogar ein deutlicher Sieg.

In derselben Altersklasse tat sich Sprinterin Daniela Theesen schwer mit der überaus starken Konkurrenz über die 100-m-Distanz. Nach gewohnt schnellem Startabschnitt konnte Theessen nicht mehr zulegen und verkrampfte in der zweiten Rennhälfte. In 13,28 sec kam sie am Ende auf Rang 7.

Gute Wurfleistungen bot auch U-16-Athlet Ole Bergmann. Mit dem Diskus kam er im letzten Versuch auf eine neue persönliche Bestweite von 40,99 m (Rang 2). Im anschließenden Speerwurf allerdings warf der Georgsheiler jedesmal zu hoch und so konnte das Gerät nicht aussegn. Deshalb musste sich Bergmann diesmal mit 40,60 m und Rang 4 begnügen. Bei den Männern machte es Senior und Vater Bergmann besser: 42,86 m mit dem Speer bedeuteten Platz 2.